

DAS POTENZIELLE ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL UND EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZLAGE 2018

Eine quantitative Untersuchung

Oktober 2017



METHODE

- CAWI / Online Panel gallupforum

ZIELGRUPPE

- Österreichische Wohnbevölkerung 16+ Jahre
- 1.000 Fälle

UNTERSUCHUNGS ZEITRAUM

- 20.-28. September 2017

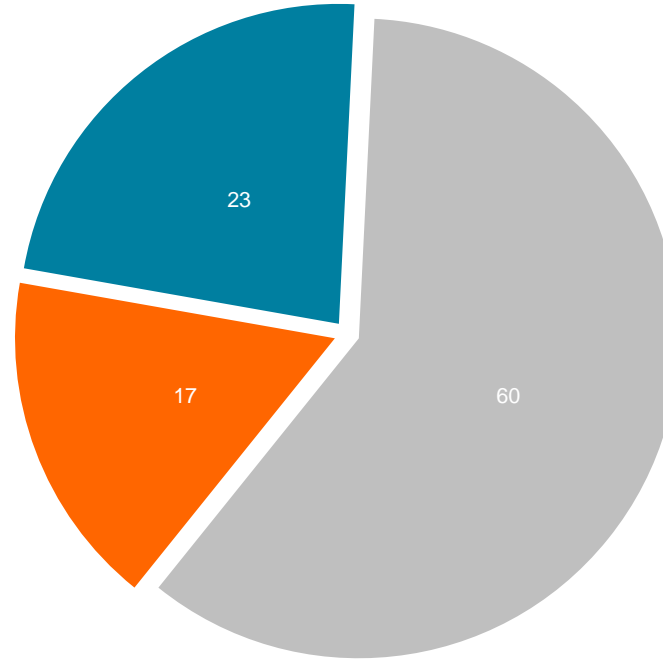
STRUKTUR DER BEFRAGTEN

	Basis	In Prozent
Total	1000	100
GESCHLECHT		
Männlich	485	49
Weiblich	515	52
ALTER		
16-30 Jahre	224	22
31-40 Jahre	159	16
41-50 Jahre	198	20
51-60 Jahre	159	16
Über 60 Jahre	260	26
BUNDESLAND		
Wien	206	21
NÖ, Bgld	226	23
Stmk, Ktn	213	21
OÖ, Sbg	228	23
Tri, Vbg	127	13
BERUF		
Sst, Frb, LA	69	7
Beamte, Angestellte	319	32
Arbeiter	152	15
Schüler, Studenten	62	6
Nicht berufstätig	140	14
Pensionisten	258	26
SCHULBILDUNG		
Pflichtschule	238	24
Berufs-, Fachschule	491	49
Matura, Universität	271	27
EINKOMMEN		
Bis 1.500 Euro	197	20
Bis 2.500 Euro	243	24
Bis 3.000 Euro	134	13
Über 3.000 Euro	231	23

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE 2018 TOTAL



■ Meine finanzielle Lage wird sich verbessern ■ Meine finanzielle Lage wird gleich bleiben ■ Meine finanzielle Lage wird sich verschlechtern



%-Werte, n=1000

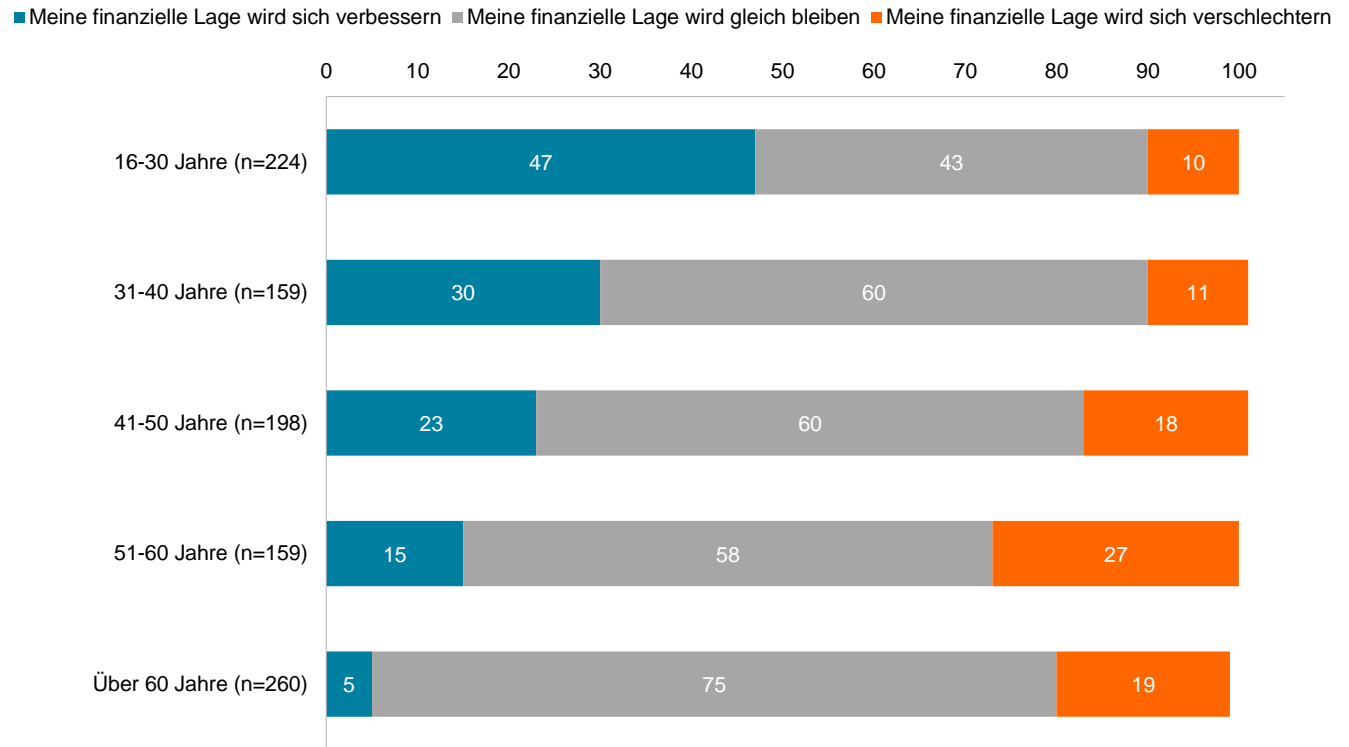
Wie schätzen Sie Ihre persönliche finanzielle Lage im Jahr 2018 ein?

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE 2018 NACH ALTER



▪ Mit ansteigendem Alter sinkt der Optimismus hinsichtlich der persönlichen finanziellen Lage 2018 kontinuierlich:

- 47% der unter 30-Jährigen schätzen ihre künftige finanzielle Situation positiv ein
- Die über 60 -Jährigen erwarten zu drei Viertel keine Veränderung
- Die kritischste Einschätzung geben Personen im Jahrzehnt vor der Pensionierung (27% rechnen mit einer Verschlechterung)



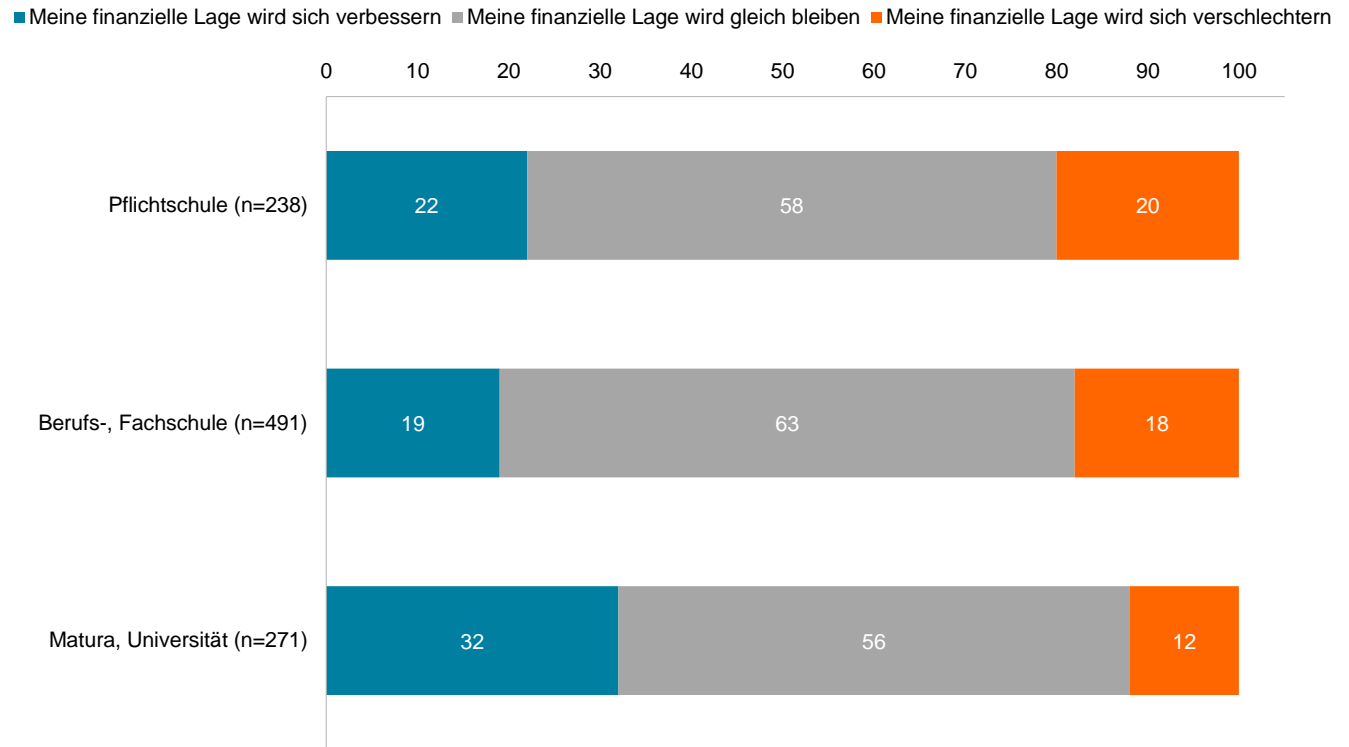
%-Werte, n=1000

Wie schätzen Sie Ihre persönliche finanzielle Lage im Jahr 2018 ein?

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE 2018 NACH BILDUNG



- ÖsterreicherInnen mit einer höheren Schulbildung blicken positiver in ihre nahe finanzielle Zukunft als jene mit einem niedrigeren Schulabschluss.



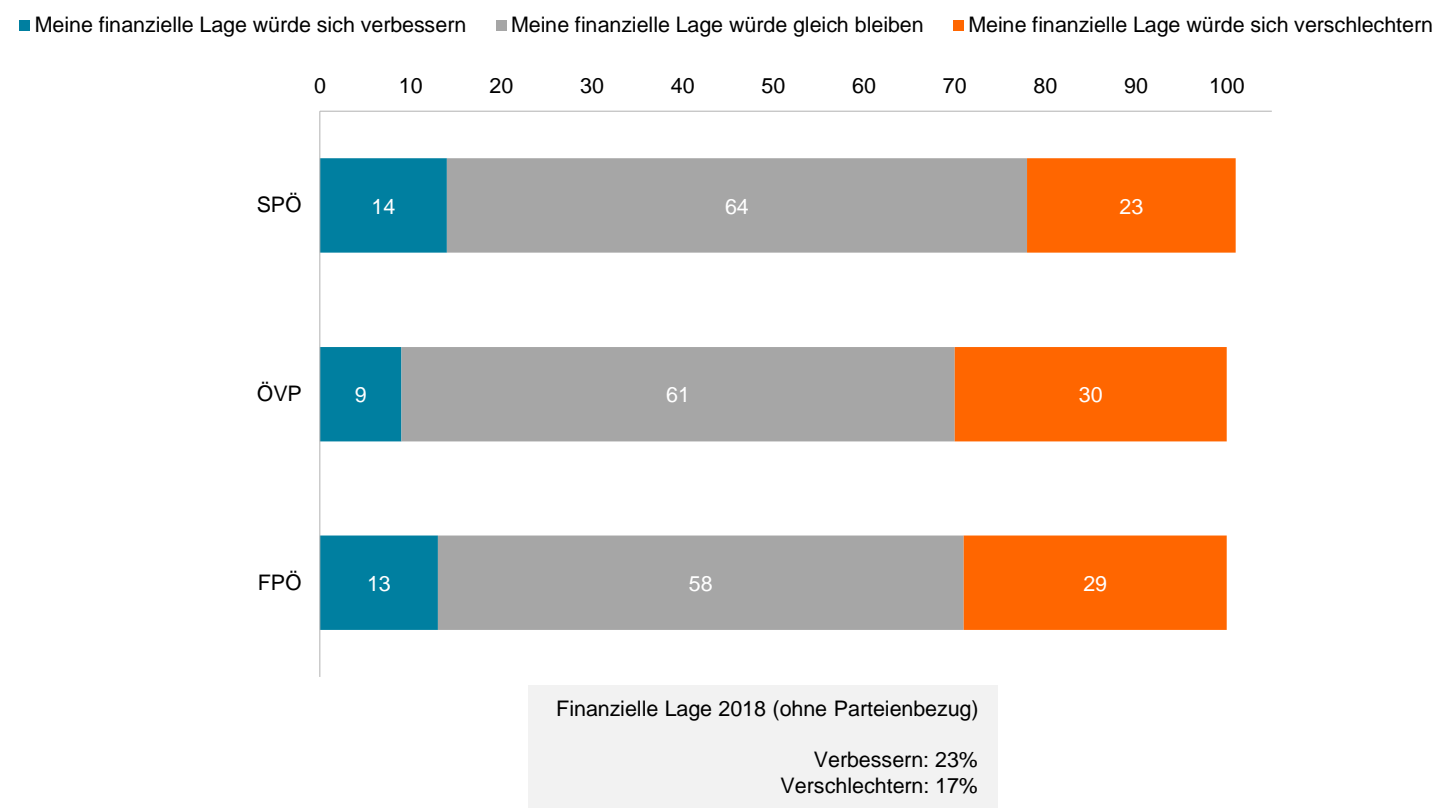
%-Werte, n=1000

Wie schätzen Sie Ihre persönliche finanzielle Lage im Jahr 2018 ein?

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE IN ABHÄNGIGKEIT VOM ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL 2017



- Stellt man sich seine finanzielle Lage in Abhängigkeit vom Ergebnis der Nationalratswahl am 15. Oktober vor, fallen die Ergebnisse – quer über alle drei Großparteien - deutlich schlechter aus.
- Am pessimistischsten blickt man seiner finanziellen Zukunft bei einer potenziellen ÖVP-Mehrheit entgegen (nur 9% „verbessern“, 30% „verschlechtern“).
- Eine SPÖ-Mehrheit würde sich etwas weniger negativ auf die persönliche finanzielle Lage als die Mehrheit der anderen zwei Parteien auswirken.



%-Werte, n=1000

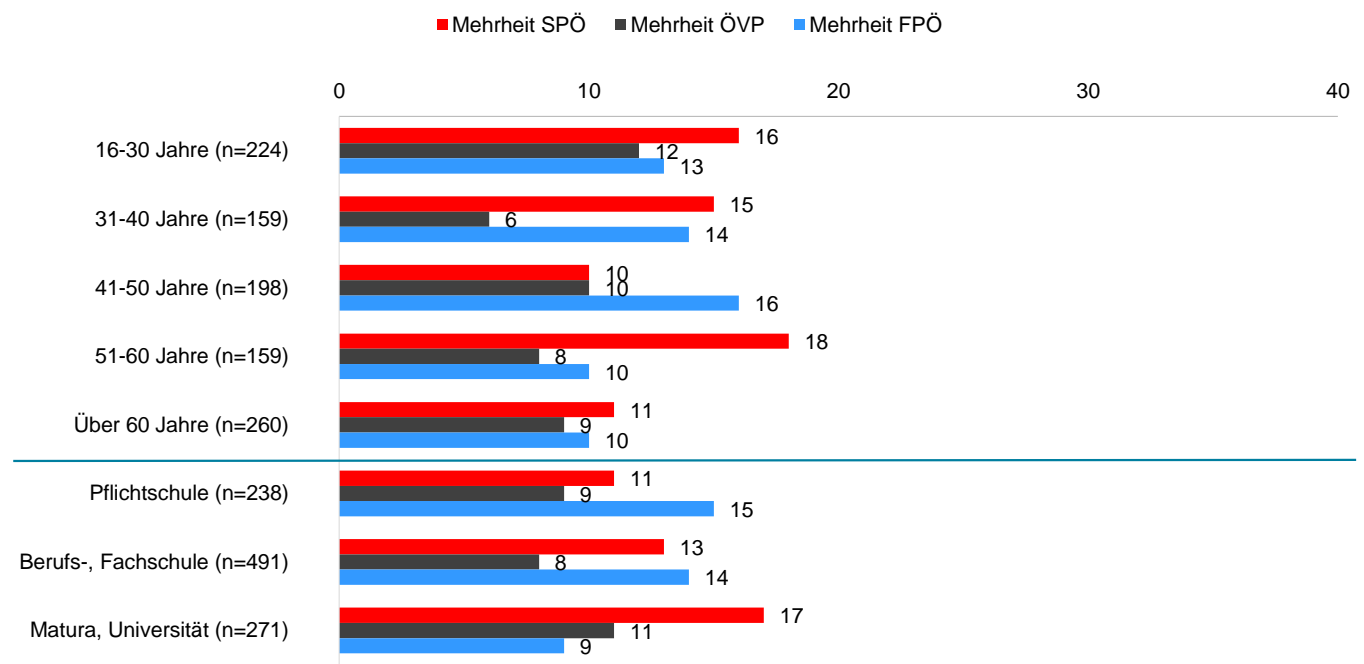
Denken Sie jetzt bitte an den möglichen Ausgang der Nationalratswahl im Oktober 2017: Wie würde es sich auf ihre persönliche finanzielle Lage auswirken, wenn folgende Partei bei der Wahl die Mehrheit erreichen würde und in der Regierung dominant vertreten wäre?

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE IN ABHÄNGIGKEIT VOM ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL 2017



- Eine SPÖ-Mehrheit würde sich vor allem aus der Sicht der unter 30- und über 50-Jährigen sowie Personen mit einer höheren Schulbildung positiv auf die eigene finanzielle Lage auswirken.
- Personen zwischen 40 und 50 Jahren sowie jene mit einem niedrigeren Schulabschluss sind hingegen der Meinung, dass eine FPÖ-Mehrheit ihre finanzielle Situation positiv beeinflussen würde.

Meine finanzielle Lage würde sich verbessern – nach Alter und Bildung



%-Werte, n=1000

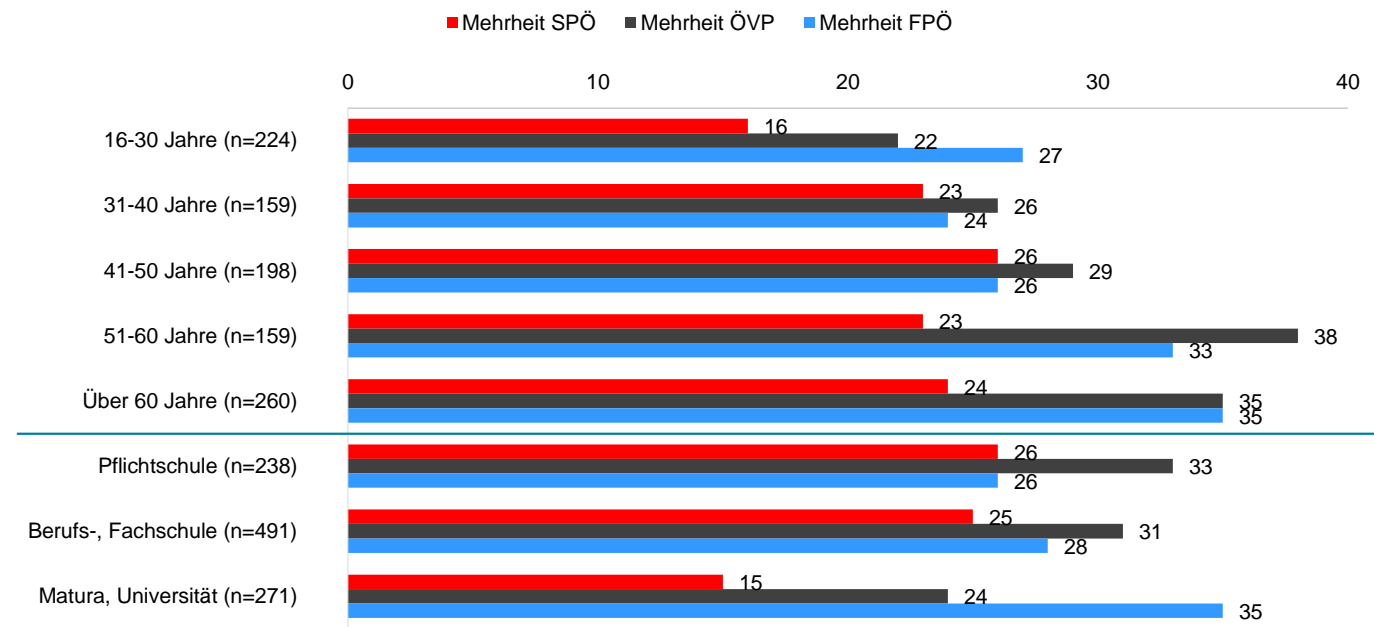
Denken Sie jetzt bitte an den möglichen Ausgang der Nationalratswahl im Oktober 2017: Wie würde es sich auf ihre persönliche finanzielle Lage auswirken, wenn folgende Partei bei der Wahl die Mehrheit erreichen würde und in der Regierung dominant vertreten wäre?

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE IN ABHÄNGIGKEIT VOM ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL 2017



- ÖsterreicherInnen über 30 Jahre sowie jene mit einer niedrigeren Schulbildung bringen eine potenzielle Verschlechterung ihrer finanziellen Situation am häufigsten mit einer ÖVP-Mehrheit in Verbindung.
 - Personen 50+ nennen in diesem Zusammenhang neben der ÖVP häufig auch die FPÖ.
- Die unter 30-Jährigen und Personen ab Matura-Niveau sehen eine mögliche Verschlechterung ihrer finanziellen Lage primär in einer FPÖ-Mehrheit begründet.

Meine finanzielle Lage würde sich verschlechtern – nach Alter und Bildung



%-Werte, n=1000

Denken Sie jetzt bitte an den möglichen Ausgang der Nationalratswahl im Oktober 2017: Wie würde es sich auf ihre persönliche finanzielle Lage auswirken, wenn folgende Partei bei der Wahl die Mehrheit erreichen würde und in der Regierung dominant vertreten wäre?



EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE 2018

- Die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung schätzt ihre persönliche Finanzlage im Jahr 2018 als unverändert ein (60%), 23% rechnen mit einer Verbesserung und 17% mit einer Verschlechterung.
- Besonders zuversichtlich hinsichtlich ihrer finanziellen Zukunft 2018 zeigen sich die Jüngeren - fast jeder Zweite der unter 30-Jährigen (47%) geht davon aus, dass sich seine finanzielle Lage 2018 verbessern wird, nur 10% erwarten Abstriche.
- Mit ansteigendem Alter sinkt der Optimismus hinsichtlich der persönlichen finanziellen Lage 2018 kontinuierlich. Vor allem die Altersklasse der 50- bis 60-Jährigen sieht das kommende Jahr düster.
- Klare Unterschiede zeigen sich auch hinsichtlich der Bildung: Personen mit einer höheren Schulbildung (ab Maturaniveau) blicken positiver in ihre finanzielle Zukunft 2018 als jene mit einem niedrigeren Schulabschluss.

EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHEN FINANZIELLEN LAGE IN ABHÄNGIGKEIT VOM ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL 2017

- Keine der drei Großparteien (SPÖ, ÖVP, FPÖ) flößt den ÖsterreicherInnen Vertrauen hinsichtlich ihrer finanziellen Zukunft ein: Stellt man sich seine künftige Finanzlage in Abhängigkeit vom Ergebnis der Nationalratswahl bzw. von der potenziellen Mehrheit der jeweiligen Partei vor, wird diese deutlich negativer eingeschätzt als ohne Parteienbezug.

ÖVP:

- Am pessimistischsten blickt man seiner finanziellen Zukunft bei einer potenziellen ÖVP-Mehrheit entgegen: Nur 9% rechnen bei einem solchen Wahlausgang mit einer Verbesserung, aber 30% mit einer Verschlechterung ihrer Finanzlage.
- Eine potenzielle Verschlechterung ihrer finanziellen Situation bringen am häufigsten ÖsterreicherInnen über 30 Jahre sowie jene mit niedrigerer Schulbildung mit einer ÖVP-Mehrheit in Verbindung.

FPÖ

- Personen zwischen 40 und 50 Jahren sowie jene mit einem niedrigerem Bildungsniveau sind am häufigsten der Meinung, dass eine FPÖ-Mehrheit ihre finanzielle Situation positiv beeinflussen würde.
- Die unter 30-Jährigen, Personen 50+ sowie jene ab Matura-Niveau sehen in einer FPÖ-Mehrheit hingegen primär eine mögliche Verschlechterung ihrer finanziellen Lage begründet.

SPÖ

- Eine SPÖ-Mehrheit würde sich etwas weniger negativ auf die persönliche finanzielle Lage der ÖsterreicherInnen als die Mehrheit der anderen zwei Parteien auswirken, vor allem aus der Sicht der unter 30- und über 50-Jährigen sowie Personen mit einer höheren Schulbildung.



Für weitere Informationen zur Studie wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andrea Fronaschütz

Das Österreichische Gallup Institut Dr. Karmasin GmbH

Anastasius Grün-Gasse 32 · A-1180 Wien

T +43 1 470 47 24-13

a.fronaschütz@gallup.at

www.gallup.at



INTELLIGENT INSIGHTS

Das Österreichische Gallup Institut
Dr. Karmasin GmbH
K & N Institut für Motivforschung GmbH
Anastasia Grün-Gasse 32 • A-1180 Wien

T +43-1-470 47 24-0
F +43-1-470 47 24-49
office@gallup.at
www.gallup.at

Handelsgericht Wien
FN 127162d
UID ATU 16058209
DVR 0098205

Bankverbidung:
Erste Bank Wien
IBAN AT622011 1820 3523 8300
BIC GIBAAWXXX